

an Abderraman III. ediert und übersetzt. Zur Orientierung über die Handschriften ist man noch immer auf den von Antonio Gonzalez 1826 begonnenen Katalog in 3 Folio-bänden angewiesen. Was D. M. Zarco del Valle als Appendix zu dem *Ensayo de una biblioteca española* Tom II. Madrid 1866 unter dem Titel: *Índice de manuscritos de la biblioteca nacional* ediert hat, ist nur ein dürftiger Auszug aus jenem dreibändigen Katalog und betrifft ausschliesslich die Geschichte Spaniens.

Eine Anzahl Toletaner Handschriften, welche zurückblieben, als die übrige vordem nach Madrid gebrachte Toletaner Capitularbibliothek wieder nach Toledo zurückwanderte, müssen hier unter der Nationalbibliothek besprochen werden. Die actuellen Verhältnisse sind für uns massgebend. Sonst ist man über den schliesslichen Besitz noch in Streit. Die Auswahl des Zurückbehaltenen ist eine ganz willkürliche; es sollen die ansehnlichsten Codices sein! Bei solcher unsichern Zukunft sind diese Handschriften noch nicht in die Nationalbibliothek eingeordnet und vorläufig am besten nach ihren Toletaner Nummern nach Cajones (Schubläden) zu bezeichnen. Ein kurzes Verzeichnis derselben ist angefertigt worden, unter dem Titel: *Lista de los codd. de la libreria del Cabildo de la Catedral de Toledo, que se conservan en la biblioteca Nacional*. Unter diesen Nummern befinden sich auch die ältern Toletaner Bibliothekskataloge von 1455, 1591, 1605, 1727, 1807. Im übrigen verweise ich auf die Notizen unter Toledo.

A 10. membr. fol. saec. XII.. Unter verschiedenen theologischen Schriften auf fol. 109: *Incipit ordo episcoporum Romae excerptorum*. Dieser Papstkatalog geht bis Constantinus (708—715), der als 96. Papst gezählt wird.

A 16. membr. fol. saec. XII. nicht westgothisch in 2. Col. (Knust hat sich durch den Computus verführen lassen, die Hs. ins 10. Jahrhundert zu setzen.) Zur Schrift Bedas de temporibus und zwar zum cap. 1. De computo vel loquela digitorum, gehören auf fol. 2—4 höchst interessante Bilder, die, wie Bewegung und Gewandung der Figuren beweisen, auf ältere Originale zurückgehen. Die meisten Figuren sind nackt. Die Chronik beginnt fol. 32' als cap. 67: *De cursu etatum earumdem*. 'Prima igitur ... honorifice recondidit. Deo gratias'. Darauf folgt cap. 68: *De reliquis sexte etatis*, bis 'mereamur accipere palmam'. Auf fol. 48 schliesst sich unmittelbar an: *Item martirologium presbiteri Bede heroico compositum metro et adverte prudens lector, quia hi versus, quos obelo et chrmons in capite prenotatos inveneris ab Erchenperto monacho monasterii Sancti Benedicti de castro Casino editi sunt*. Es sind